



Freundesbrief Nr. 10 von ?, Lukas, Annekäthi und Thomas Büchi



Quito, Anfang April 2006

Hola amigos

Wie geht es euch? Habt ihr den strengen Schweizer Winter gut hinter euch gebracht? „Abril, lluvias mil“ (im April regnet es tausend Mal), ist ein ecuadorianisches Sprichwort. Wir stecken wirklich mitten in der Regenzeit. Das heisst, dass es fast jeden Tag mal regnet, aber nicht ununterbrochen. Meist ist der Vormittag trocken, und am Nachmittag gibt es Gewitter mit heftigen Regengüssen und manchmal Hagel.

Da es in unserer Wohnung manchmal unter 19 Grad warm ist, haben wir einen mobilen Gasofen gekauft. So können wir nun einzelne Zimmer etwas aufheizen.

75 Jahre HCJB World Radio

RADIO HCJB - DIE STIMME DER ANDEN



Dieses Jahr feiern wir mit Radio HCJB 75 Jahre: Am 25. Dezember 1931 ging die erste Sendung von Radio HCJB über den Sender. Vieles ist in dieser Zeit entstanden, zuerst hier in Quito und seit etwa 10 Jahren auch überall in der Welt.

Dieses spezielle Jahr wird mit verschiedenen Aktivitäten begangen. Im September findet die Jahresversammlung hauptsächlich in Quito statt. Vier andere Orte werden via Videokonferenz dazugeschaltet. Anfangs Dezember werden auch dieses Jahr die „Quito Day Concerts“ durchgeführt. Den Abschluss bildet ein spezieller Erinnerungsgottesdienst am 25.12 um 16 Uhr, genau zur selben Zeit, wie die erste Sendung von 75 Jahren.

Veränderungen in der HCJB-Region Lateinamerika

Die Vision der HCJB-Leitung ist es, mehr global zu arbeiten und sich speziell um Völker zu kümmern, die die gute Nachricht von Jesus Christus noch nicht gehört haben. Auch ist es ein erklärtes Ziel, Radiostationen nicht mehr selber zu betreiben, sondern (lokale) Partner darin zu unterstützen.

Das bedeutet für uns in Lateinamerika aber auch, dass die Missionsarbeit hier verkleinert wird. In Ecuador sollen vor allem Leute ausgebildet werden.

Konkret heisst das: Wurden 1986 von hier aus Radiosendungen in 15 Sprachen gesendet, so sind es heute nur noch 5, bald nur noch 4. Dazu kommt, dass wegen des neuen Flughafens der Stadt Quito die Kurzwellen-Sendeantennen von HCJB in Pifo abgebaut werden müssen. Bereits wurde mit dem Abbruch begonnen. Es ist aber noch unklar, ob und wo die Antennen je wieder aufgebaut werden. So ist die Zukunft der Kurzwellen-Radioarbeit aus Ecuador ungewiss.

Diese Veränderungen haben natürlich direkten Einfluss auf die Arbeit der deutschsprachigen Abteilung. Hier zahlt sich aus, dass Hans Zollinger (von HCJB Schweiz) im Jahr 2000/2001 mit dem deutschsprachigen Radioteam eine Zukunftsplanung erarbeitete: Heute steht der Sprachdienst faktisch auf eigenen Beinen. In den vergangenen Jahren wurde das Medienangebot kontinuierlich ausgebaut (Satellit, Kurzwelle aus Deutschland, Internet, Podcast usw.), sodass der Abbau der Antennen nicht das „Aus“ der Arbeit einleitet. Natürlich stehen Veränderungen ins Haus, denen aber gelassen begegnet werden kann.

Auf die Arbeit von Thomas als Informatiker haben diese Umstellungen (noch) keine Auswirkungen. Aber wir spüren bei vielen Mitmissionaren und Einheimischen eine Verunsicherung. Eine Familie wird zum Beispiel in Zukunft in Singapur arbeiten, andere kehren in die USA zurück.



Persönliches

Annekäthi geht es in der Schwangerschaft gut. Der Bauch wird immer dicker und das Schlafen immer beschwerlicher... aber die Vorfreude auf das Kind ist gross. Mitte Mai sollte das Geschwisterchen für Lukas zur Welt kommen. Die medizinische Versorgung hier in Quito ist gut, deswegen brauchen wir uns keine Sorgen zu machen.

Annekäthi ist sehr froh, dass Lukas' Kinderhütefrau Cecilia nach drei Monaten Europareise wieder hier ist und sie zwischendurch etwas ohne Lukas machen kann. Carmen, die Haushalthilfe, kommt jetzt auch an einem zweiten Vormittag. So sind wir während der Zeit vor und nach der Geburt entlastet vom grössten Putzen, Waschen, Bügeln... da sind wir dankbar.

In der Computerabteilung geht es Thomas wieder besser. Anfangs Jahr hatte er etwas Mühe mit der Arbeitsweise in der Abteilung. Die Situation hat sich noch nicht grundsätzlich geändert, geändert hat sich die Einstellung von Thomas. Wie kann ich mithelfen, damit die Arbeitsweise sich verbessert? Zuhause bleibt neben der Unterstützung von Annekäthi und dem Spielen mit Lukas nicht viel Zeit für Persönliches. So wartet z.B. die Homepage auf ihre Überarbeitung.



Lukas ist ein Sonnenschein, „Luuszapfe“ (Lausbub) und will im Moment abwechslungsweise ein grosser Junge und ein kleines Baby sein... Er hat eine Puppe geschenkt bekommen, die er wickeln und „schöpfeln“ kann, um sich auf das Geschwisterchen vorzubereiten. Oft erzählt er vom Bébé, und welche Spielsachen es dann brauchen darf, wenn es zur Welt kommt. Er ist wieder mehr auf uns Eltern fixiert als auch schon. Wir staunen auch, wie Lukas schon hüpf, rennt, klettert. Er strapaziert die Nerven der Eltern, weil er z.B. jetzt selber einige Fenster öffnen kann und das auch trotz strengem Verbot tut. Oder er versucht Sachen auf den heissen Gasofen zu legen und kapiert nicht, wie gefährlich das ist... Gehorchen ist im Moment nicht seine Stärke.

Aber es ist auch interessant zu sehen, was er alles weiss und wie er kombinieren kann: Wir hatten die Türe zu einem WC geschlossen, nachdem er auf den Spülkasten geklettert war. Da diese Türfalle relativ viel Kraft braucht zum Öffnen, ging Lukas in die Küche. Da suchte er einen Schraubenzieher, mit dem man geschlossene Türen öffnen kann.

Ende Januar wurde in der Kirche der Verbo Man eingeführt. Das ist ein Junge, der sich ganz Gott hingeben möchte. Nun holt er jeden Sonntag nach der Anbetung die Kinder für die Sonntagschule ab. Lukas ist ein grosser Fan vom Verbo Man und erwartet ihn jeden Sonntag. Zuhause wurde ein Sessel als Bühne umfunktioniert und Lukas steigt wie der Verbo Man auf die Bühne, begrüsst die Kinder und geht mit diesen in die Sonntagschule.



Wir wünschen Euch allen eine gesegnete Osterzeit.

Herzliche Grüsse & bhüet euch Gott

*Thomas & Annekäthi
mit Lukas*

Unsere Adresse:

Thomas & Annekäthi Büchi
HCJB, La Voz de los Andes
Casilla 17-17-691
Quito, Ecuador

fam@buchi-moser.ch

Rundbriefversand:

Daniel & Dora Schaad
Burriweg 32a
8050 Zürich
Tel. 044 321 70 89

schaad.family@bluewin.ch

HCJB Schweiz:

Radio HCJB Schweiz, Hans Zollinger
Glärnischstrasse 210
CH-8708 Männedorf
Tel. 044 920 09 94

hcjb@smile.ch, www.hcjb.org